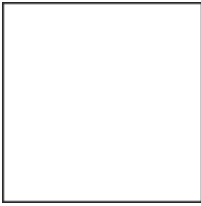


Kandinskys Farbe-Klang-Analogien

Farbe	Klang
	bei Erhöhung klingt es wie eine immer lauter geblasene Trompete (scharf) oder wie ein in die Höhe gebrachter Fanfarenton
	das absolute Grün lässt sich am besten durch ruhige gedehnte mitteltiefe Töne der Geige bezeichnen
	helles Blau ist einer Flöte ähnlich, das dunkle dem Cello, immer tiefer gehend den wunderbaren Klängen der Bassgeige; in tiefer feierlicher Form ist der Klang des Blau dem der tiefen Orgel vergleichbar
	ist dem Klang des englischen Horn ähnlich, der Schalmei, in der Tiefe den tiefen Tönen der Holzinstrumente (z.B. Fagott)
	das helle warme Rot (Saturn) erinnert auch an den Klang der Fanfaren, wobei die Tuba beiklingt – hartnäckig, aufdringlicher starker Ton. Zinnober klingt wie die Tuba, mit starken Trommelschlägen, das kalte Rot (Krapplack) ERINNERT an ein Element von Leidenschaft, mittlere Tiefe tragende Töne des Cellos; wenn es hell ist, leichte höhere, klare, singende Töne der Geige zu musikalischem Ausdruck.
	wie eine mittlere Kirchenglocke, die zum Angelus ruft. Oder eine starke Altstimme, eine Largo singende Altgeige (Metapher).
	wie eine vollständig abschließende Pause, nach welcher eine Fortsetzung kommt wie der Beginn einer anderen Welt, da das durch diese Pause Abgeschlossene für alle Zeiten beendet (beerdigt), ausgebildet ist
	ist klanglos

Farbe



Klang

klings (innerlich) wie ein Nichtklang, was manchen Pausen in der Musik ziemlich entspricht, den Pausen, welche unzeitlich die Entwicklung eines Satzes oder Inhaltes unterbrechen und nicht ein definitiver Abschluss der Entwicklung sind